

**Interpellation Die Mitte-EVP-Fraktion:
«Amokschutz an St.Galler Schulen**

Primär aus dem Ausland kennen wir gewalttätige Amokläufe auch an Schulen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, vor solchen Ereignissen bisher weitgehend verschont geblieben zu sein. Ganz ausschliessen kann man sie aber freilich dennoch nie und so bleibt ein gewisses Restrisiko stets bestehen. Unsere Schülerinnen und Schüler verdienen daher auch in dieser Hinsicht einen optimalen Schutz für Leib und Leben. Dafür ist aus der Sicht der Interpellantin eine Koordinationsfunktion von Seiten der kantonalen Behörden erforderlich. In anderen Bereichen der Arbeitssicherheit stellt der Kanton vergleichsweise hohe Anforderungen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Amok-Warn- oder -Notfallsysteme sind an St.Galler Schulen derzeit im Einsatz?
2. Welches dieser Systeme wird vom Kanton St.Gallen favorisiert oder gar gefördert?
3. Gibt es allenfalls Schulen im Kanton, welche noch über keinerlei Form von Amok-Alarmierung verfügen?
4. Welche Bestrebungen bestehen von Seiten des Kantons, einheitliche Systeme oder zumindest Konzepte bereitzustellen?
5. Falls noch keine entsprechenden Bestrebungen bestehen, bis wann ist damit zu rechnen?»

13. Juni 2022

Die Mitte-EVP-Fraktion